

Eine behutsame Zeit geht zu Ende

Von o_O_Yukiko_O_o

Kapitel 1: Das Ende einer Glücklichen Familie

Es sind viele Jahre vergangen als Planet Vegeta und Frezzer von der Bildfläche verschwanden.

Mira und ihr Mann Veto Lebten Grücklich auf ihren neuen Heimatplaneten Grulio .

Das glück wurde durch die geburt ihrer Tochter Sarbia perfeckt. Sarbia ist ein liebevolles und nettes Mädchen und eine gute Schülerin. Jetzt war Sarbia 16 und zu einer hübschen jungen Dame herangewachsen.

"Sarbia komm runter essen ist fertig", rief ihre Mutter Mira hoch. "Ich komm gleich Mama ich mach nur die Aufgabe und komm dan runter", rief Sarbia zu ihrer Mutter runter. // Sie ist so ein fleißiges Mädchen// in gedanken Deckte Mira den Tisch und ging dan zum Fenster. "Schatz kommst du das Essen ist fertig", sie sah aus dem Fenster und rief ihren Mann ."Ich komme Liebling", Veto kam ins Haus und setzte sich an den gedeckten Tisch. "Na wo ist unsere kleine Sarbia", sagte Veto zu seiner Frau mit einem lächeln. Sie nahm das Essen vom Herd und drehte sich zu ihren Mann und stellte dies auf den Tisch "Sie ist noch oben und macht ihre aufgaben". Da kam sie schon runtergestürmt und setzte sich an den gedeckten Tisch. "Man hab ich nen Bärenhunger", Sarbia lächelte ihre Eltern an und sie begannen zu essen.

Nach dem essen half Sarbia ihre Mutter bei dem abwasch und ging danach in den Garten.

Sie legte sich ins Gras und schloss ihre Augen. Sie genoss die Sonnenstrahlen und die leichte Sommerbriese die um ihre Nase wehte. Sarbia lag einige minuten so aber plötzlich spürte sie eine fremde und Starke Aura und setzte sich auf und sah sich um. //Wer ist das//sie dachte nach und sah sich weiter um. Plötzlich hörte man geschrei aus der Stadt. Sarbia stand erbrut auf und lief zu iheren Eltern. "Mama Papa was geht hier vor sich", Sie sah ihre Eltern besorgt an "Wir werden in die Stadt Fliegen und sehn was ist", sagten ihren Eltern und flogen davon. //Ich kann doch nicht hier rumsitzen und abwarten ich folge ihnen// sie flog ihren Eltern unbemerkt nach. Sarbia versteckte sich und sah ihre Eltern und den geheimnissvollen Typen. "Was willst du hier und wer bist du", schrie Veto den geheimnissvollen Mann an.

Ihm kam ein leichtes aber fieses lächeln über den Mud und sah ihn mit einen blick an der Sarbia angst machte. "Ich heiße Crayl und ich bin hier um die Rasse der Saiyajins auszurotten", er kam Veto und Mira näher und näher. "Was haben wir dir getan nicht jeder Sayajin ist Böse", schrie Mira Crayl an. "Na und ihr gehört ausgerottet das Leid was ihr über mein Volk brachtet ist unverzeilich", er kam erbrut näher und schlug mit voller wucht Veto in den Magen. "Papa"! Sarbia kam aus ihrem versteck und eilte zu ihrem Vater "Sarbia du solltes doch zu Hause bleiben", Veto sah seine Tochter wütent an.

"Ich kann doch euch nicht in Stich lassen wir schaffen das gemeinsam", sie sah ihren Vater an und half ihm auf.

"Okay Sarbia aber eins musst du uns versprechen wenn es nicht mehr geht nimmst du die Kapsel die ich seit Jahren aufbehalten habe und fliehst", sagte Veto besorgt zu seiner Tochter. "okay Papa versprochen", ihr kam ein leichtes lächel über ihre Lippen. Die drei erwarteten sich in Super Saiyajins und fingen an Crayl zu atterkiern. Doch jeder schlag jedert tritt und jede ki explusion hatte ihn nicht verletzt. Sarbia sah ihre Eltern verzeifelt an als plötzlich ein tritt von hinten kam und sie zu boden stürzte. "Sarbia", rief ihr Vater. "Mira bring sie in die Kapsel ich sehe nur mehr einen aus weg", rief er zu ihr. "Ja Schatz", sie nahm Sarbia hoch und flog zur Kapsel die im Garten hinter dem Haus stand. Sie setzte sie vorsichtig hinen und gab ein paar Kordienaten ein die sie in sicherheit brigen sollte. Die Kapsel schloss sich und Sarbia öffnete ihre augen "Mama was soll das ich will euch", da wurde sie von ihrer Mutter unterbrochen "Schätzchen wir sehen keinen anderen aus weg mehr wir werden uns opfern um dich zu beschützen", sie sah ihrer einzigen Tochter mit Tränen in den Augen an und flog dan zu ihrem Mann der noch mit Crayl Kämpfte. Die Kapsel stieg langsam empor als sie erbrubt den Planeten verlies. "Schatz bist du bereit", Veto sah seine Frau an. "Ja Sarbia müsste jetzt in sicherheit sein", sie sah ihren Mann an. Da sie wussten das etliche Bewohner tot waren und wenige fliehen konnten nahmen Beide alle kraft zusammen ung griefen Crayl an und wussten schon bei diesem angrief werden sie den Planeten und sich selbst opfern müssen. Sarbia sah weinent aus der lucke der Kapsel als der Planet den sie Heimat nannte Explotierte. "Mama Papa nein ich brauch euch doch", sie hämmerte auf die Kapsel ein und wusste nun das sie auf sich selbst gestellt ist.

"Verdammt und nun ich bin ganz alleine", sie weinte immer noch als sie bemerkte wohin die Kapsel sie hinbringen würde.

"Zur Erde aber warum gerade dort hin", sie verstannt nicht warum sie dort hin sollte. Man hat ihr viel über die Erde erzählt und das auch dort Saiyajins leben sollten und sogar ein verwanter von ihr. Sie kannte den Namen aber nicht wie er aussieht. Sie weinte noch Stunden bis sie dan einschlief und auf dem weg zur Erde war.